



Biberacher Nachrichten



HN Heilbronn

BEKANNTGABEN FÜR DEN STADTTEIL HEILBRONN-BIBERACH

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern,
Telefon 07138/8536, E-Mail info@verlagsdruck-kubsch.de, www.verlagsdruck-kubsch.de

Nummer 20

Donnerstag, 15. Mai

Jahrgang 2025

Baustart im Neubaugebiet Mühlberg/Finkenberg

Biberach wächst weiter

Im Biberacher Neubaugebiet Mühlberg/Finkenberg kann ab sofort gebaut werden. Bei einer kleinen Feier mit Mitgliedern des Heilbronner Gemeinderats und des örtlichen Bezirksbeirats gab Bürgermeister Andreas Ringle am Montag, 12. Mai, den offiziellen Startschuss für die Bebauung des fast zehn Hektar großen Areals westlich der Finkenbergstraße. Geplant sind dort etwa 140 Wohneinheiten – verteilt auf Einfamilienhäuser, Doppelhäuser und kleinere Mehrfamilienhäuser auf insgesamt rund 64 Grundstücken.

„Das Neubaugebiet ermöglicht es Biberach, sich eigenständig weiterzuentwickeln“, betonte Bürgermeister Ringle. „Zudem ist neuer Wohnraum besonders wichtig angesichts der dynamischen Entwicklung Heilbronn und des anhaltenden Zuzugs.“ Nach Prognosen der städtischen Statistikstelle wird die Bevölkerung in Heilbronn weiter wachsen. Im Jahr 2040 sollen rund 140.000 Menschen in der Stadt leben – etwa 7000 mehr als heute.

Umfassende Vorarbeiten abgeschlossen

Bevor die Baufreigabe erfolgen konnte, hat die Stadt seit Ende 2022 umfangreiche Vorarbeiten abgeschlossen. Es wurden Wasser-, Abwasser-, Strom- und Telekommunikationsleitungen verlegt sowie neue Straßen gebaut. Gleichzeitig wurde die Finkenbergstraße saniert.

Ein neuer Kreisverkehr an der Einmündung der Hahnenackerstraße sorgt für eine gute Anbindung an das Hauptstraßennetz. Im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz wird das Abwasser getrennt nach Regen und Schmutzwasser abgeleitet. Regenwasser wird dem Böllinger Bach, Schmutzwasser der Heilbronner Kläranlage zugeführt. Auch das bestehende Regenrückhaltebecken wurde im Zuge der Arbeiten verlegt und vergrößert. Insgesamt hat die Stadt Heilbronn rund 4,6 Millionen Euro in die Erschließung des Gebiets investiert.



Mit einem Banddurchschnitt in der Elisabeth-Selbert-Straße erfolgte die Baufreigabe für das Biberacher Neubaugebiet Mühlberg-Finkenberg.

Foto: Stadtarchiv Heilbronn/Wolter

Bitte beachten!

Redaktionsschluss für amtliche Nachrichten, Kirchen und Vereine in der 22. Woche (26.05. – 01.06.2025) ist Montag, 26.05.2025, 9.00 Uhr
Anzeigenschluss in der 22. Woche (26.05. – 01.06.2025) ist Montag, 26.05.2025, 12.00 Uhr

Aufforstung der ehemaligen Erddeponie Biberach

Im Zuge der Wiederaufforstung des früheren Waldgebietes im Bereich der ehemaligen Erddeponie Biberach Hungerberg wurde ein umfassendes Konzept zur Rekultivierung geplant und erfolgreich umgesetzt. Nach Abschluss der Erdarbeiten wurde eine gutachterliche Bodenkartierung durchgeführt, um den Rekultivierungserfolg abzusichern. Im Dezember 2024 wurde durch das Regierungspräsidium Freiburg die Genehmigung zur Aufforstung erteilt.

Im Rahmen der Frühjahrsbepflanzung 2025 wurden auf der etwa 0,6 ha großen Fläche insgesamt 1.525 Pflanzen gesetzt. Die Auswahl der Baumarten umfasst Arten wie zum Beispiel Kirsche, Spitzahorn, Elsbeere, Speierling, Wildapfel und Wildbirne. Diese Auswahl wurde unter Berücksichtigung der Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel getroffen, um eine nachhaltige und stabile Aufforstung zu gewährleisten. Besonders hervorzuheben ist, dass am Hangfuß der Fläche Sträucher wie Hartriegel, Pfaffenhütchen, Schwarzdorn und Hundsrosen gepflanzt wurden, da der Hang eine Südausrichtung hat und sich dadurch ein stufiger Waldaufbau ergibt.

Die gepflanzten Bäume wurden alle mit ARBOTRADE-Wuchshüllen gegen Wildverbiss geschützt. Die ARBOTRADE-Hüllen zeichnen sich durch ihre vollständige biologische Abbaubarkeit unter Waldbedingungen innerhalb von ca. 5 Jahren aus. Die Hüllen bestehen aus dem pflanzenbasierten Werkstoff ARBOBLEND.

Die Implementierung dieser Maßnahmen hat eine ökologische Aufwertung der Fläche sowie eine Förderung der Biodiversität zur Folge. Gleichzeitig werden die Voraussetzungen für eine zukünftige forstliche Nutzung geschaffen.



Mitteilungen des Bürgeramts

Veröffentlichung des Bebauungsplan-Entwurfs „Untere Krähwiesen“ mit örtlichen Bauvorschriften und Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan 110/5 „Obere Krähwiesen“

Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn hat am 08.05.2025 folgendem Bebauungsplan-Entwurf mit örtlichen Bauvorschriften zur Veröffentlichung zugestimmt: Bebauungsplan 110/7 Heilbronn-Biberach „Untere Krähwiesen“ mit örtlichen Bauvorschriften.

Da der Bebauungsplan der Innenentwicklung dient, wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich ist im Lageplan des Planungs- und Baurechtsamts vom 10.03.2025 umgrenzt und umfasst folgende Flurstücke: für die Flurstücke 111/1 teilw., 121/1 teilw., 125/3 teilw., 125/8 teilw., 134 teilw., 134/1, 136 teilw., 136/1,

145, 148 (Finkenbergstraße), 149, 149/1, 151, 151/1 bis /3, 153, 153/1, 154, 154/1, 154/2, 155, 156/2, 157, 158/7, 159/2, 160 bis 177, 178 teilw. (Weg), 179, 180, 181, 182 teilw. (Böllinger Bach), 199 (Weg), 200 bis 204, 240, 240/1, 240/2, 244/2, 245, 249, 249/1, 250, 250/1, 330, 330/1, 333, 338 teilw. (Finkenbergstraße), 340, 341/3, 1852, 1854, 1855, 1857, 1858, 1858/3 und 2426 teilw. (Panoramastraße).

Planungsziel

Der Bebauungsplan soll klare planungsrechtliche Regelungen schaffen, insbesondere bezüglich der überbaubaren Flächen, sowie einen ökologisch orientierten Stadtumbau ermöglichen.

Maßgebende Unterlagen

Maßgebend ist der Lageplan des Planungs- und Baurechtsamts vom 10.03.2025 mit seinen planungsrechtlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften, Hinweisen und nachrichtlichen Übernahmen (abgedruckt auf Seite 4 der Biberacher Nachrichten).

Für den Bebauungsplan gilt die Begründung vom 10.03.2025. Von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Wichtige Dienste

- Abfallberatung:** Haushalte Tel. 071 31/56-2951
Gewerbe Tel. 071 31/56-2762
- Apotheke:** (Notdienst siehe Rubrik Ärzte – Apotheken)
Apotheke Biberach, Am Ratsplatz 3 Tel. 7008
- Arbeitskreis Leben – Hilfe in suicidalen Krisen:** Tel. 071 31/16 42 51
Bahnhofstr. 13 (Heinrich-Fries-Haus), 74072 Heilbronn Fax 071 31/94 03 77
- Ärzte:** (Notfalldienst siehe Rubrik „Ärzte – Apotheken“)
Dr. Bader, Schillerberg 10, Tel. 64 74
Dr. Hund, Bonfelder Straße 1, Tel. 7001
- Bürgeramt Heilbronn-Biberach,** Am Ratsplatz 3, Tel. 91 1990
Fax 91 19929, E-Mail: buergeramt.biberach@heilbronn.de
Öffnungszeiten: Montag 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und
Mittwoch geschlossen, Donnerstag und Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr
- Bauhof:** Bonfelder Straße 10, Tel. 90 24 53
E-Mail: mandy.boehringer@heilbronn.de Mobil 01 60/5 84 35 48
- Bezirksschornsteinfegermeister:**
Herr Tobias Turban Tel. 01 78/306 02 54
Herr Marcel Weidenbacher Tel. 01 76/45 66 63 04
- Böllingertalhalle:**
Bibersteige 15, Tel. 7465, Hausmeister Mobil 01 72/630 56 30
- Büchereizweigstelle Heilbronn-Biberach:** Tel. 51 47
Schulberg 4, Öffnungszeiten: Dienstag 14 – 18 Uhr,
Donnerstag 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
- Busverbindung/Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr
GmbH (HNV):** Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr Tel. 071 31/88 88 60
Fax 071 31/88 88 699, E-Mail: mail@heilbronnerverkehrsverbund.de
- Feuerwehr und Rettungsdienst:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
Feuerwehr – städtisches Amt Tel. 071 31/56-2100
- Feuerwehrhaus Biberach:**
Am Ratsplatz 3, Abteilungskommandant Michael Kilper, Tel. 9118041
- Forstrevier:**
Förster Heinz Steiner Tel. 071 31/56-41 44
E-Mail: heinz.steiner@stadt-heilbronn.de Mobil 01 75/2 22 60 48
- Friedhof:** (siehe auch Bürgeramt):
Ansprechpartner beim Grünflächenamt: Tel. 071 31/79 79 53
Fax 071 31/79 79 559
- Friedhofsverwalter:** während der Dienstzeiten Mobil 01 72/650 76 50
Rufbereitschaft nach 16 Uhr Mobil 01 72/653 30 37
- Gas- und Wasserversorgung:** Rufbereitschaft
der Heilbronner Versorgungs-GmbH Tel. 071 31/56 - 25 88
- Grundbuchamt Heilbronn:** Bahnhofstr. 3 (Neckarturm),
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8 – 12 Uhr Tel. 071 31/389 85 00
- Hallenbad Heilbronn-Biberach:** Bibersteige, Tel. 79 89
Montag und Dienstag geschlossen, Mittwoch 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr,
Donnerstag und Freitag 14.00 – 20.45 Uhr, Samstag geschlossen, Sonntag 8.00 – 18.00 Uhr
- Jäger:** Udo Geier, Tel. 6637 oder Mobil 0151/12841555;
Florian Geier, Mobil 0160/3504528; Herbert Kilper, Mobil
0171/8894472; Peter Dalbeck, Mobil 01520/2118683
- Jugendtreff Heilbronn-Biberach:** Tel. 15 67
Bibersteige 9
Öffnungszeiten: dienstags und mittwochs jeweils 15 – 20 Uhr
- Kindergärten:** Bibersteige, Bibersteige 5, Tel. 74 64
Maustal, Ringstraße 23, Tel. 56 53
Kehrhütte, Adolf-Grimme-Straße 14, Tel. 14 57
- Kirchen:**
Evangelisches Pfarramt, Erhard-Schnepf-Gasse 6, Tel. 90 11 23
Katholisches Pfarramt, Weirachstraße 10, Tel. **071 31/741-62 01**
- Krankentransport:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 1 92 22
- Müllabfuhr:** Termine und Kontakte entnehmen Sie dem aktuellen Abfallratgeber
- Nachlass- und Betreuungsgericht** beim Amtsgericht Heilbronn:
Rosenbergstraße 59, 74074 Heilbronn Tel. 071 31/1 23 60
- Notfälle, Notarzt:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
Notruf 110
- Polizei**
Polizeiposten HN-Neckgartach, Frankenbacher Str. 24 – 26
E-Mail: heilbronn-neckgartach.pw@polizei.bwl.de Tel. 071 31/2 83 30
Polizeirevier HN-Bö., Neckgartacher Str. 108 Tel. 071 31/20 40 60
www.polizei-bw.de
- Postagentur:** Finkenbergstraße 7 Tel. 91 55 33
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 u. 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.30 – 12.00 Uhr
- Recyclinghof:** (auch für Elektrokleingeräte in haushaltsüblicher
Menge): Ernst-Abbé-Straße 23, 74078 HN-Kirchhausen
Öffnungszeiten: Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 16 Uhr
- Rettungsdienst:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
- Schule:** Grundschule Heilbronn-Biberach, Bibersteige 9, Tel. 91 25 00
Ganztagsbetreuung: E-Mail: schulkinderbetreuung@gs-biberach.de,
Ansprechpartnerin Andrea Siller, Tel. 071 31/6493920.
www.gs-biberach.de
- Städtische Musikschule:** Ansprechpartner für Unterricht
in Biberach: Frau Chekulaeva, Tel. 01 76/31 53 35 63
- Stadtverwaltung Heilbronn:** Telefonzentrale 071 31/56-0
- Strom:** ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41,
24 h-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 071 31/610-800
- Telefonseelsorge:** Tel. 08 00/111 01 11
- Volkshochschule Heilbronn-Biberach:** Tel. 071 31/99 65 87
E-Mail: biberach@vhs-heilbronn.de
- Wasserversorgung** siehe Gasversorgung
- Zahnärzte:** Dr. Stankovic, Michael-Vehe-Straße 6, Tel. 90 11 15
Dr. Spiry, Ziegeleistraße 25, Tel. 44 77
Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Tel. 07 61/120 12 00

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern, Telefon 071 38/8536, www.verlagsdruck-kubsch.de

Veröffentlichung des Entwurfs

Die maßgebenden Unterlagen sowie wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen zu den Themen Grundwasser, Oberflächengewässer/Niederschlagswasser, Hochwasserschutz, Immissionsschutz, Raumordnung, archäologische Denkmalpflege und Geologie werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

19.05.2025 – 01.07.2025

im Internet veröffentlicht und können unter www.heilbronn.de/bauleitplanung abgerufen werden. Zusätzlich liegen die Unterlagen im genannten Zeitraum bei der Stadt Heilbronn, Technisches Rathaus, Cäcilienstraße 49, Raum B 0.27 im Erdgeschoss, öffentlich aus und können dort während der Dienstzeiten (Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Montag bis Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr) eingesehen werden.

Abgabe von Stellungnahmen

Während des oben genannten Zeitraums können die Unterlagen von der Öffentlichkeit eingesehen und mit Vertretern des Planungs- und Baurechtsamts erörtert werden.

Wir bitten Sie, für eine persönliche Beratung oder Erörterung im Planungs- und Baurechtsamt vorher einen Termin zu vereinbaren, Tel. 071 31/56-2717.

Am 20.05.2025 (vormittags) und am 22.05.2025 (ganztags) kann aufgrund betrieblicher Veranstaltungen keine persönliche Beratung oder Erörterung stattfinden.

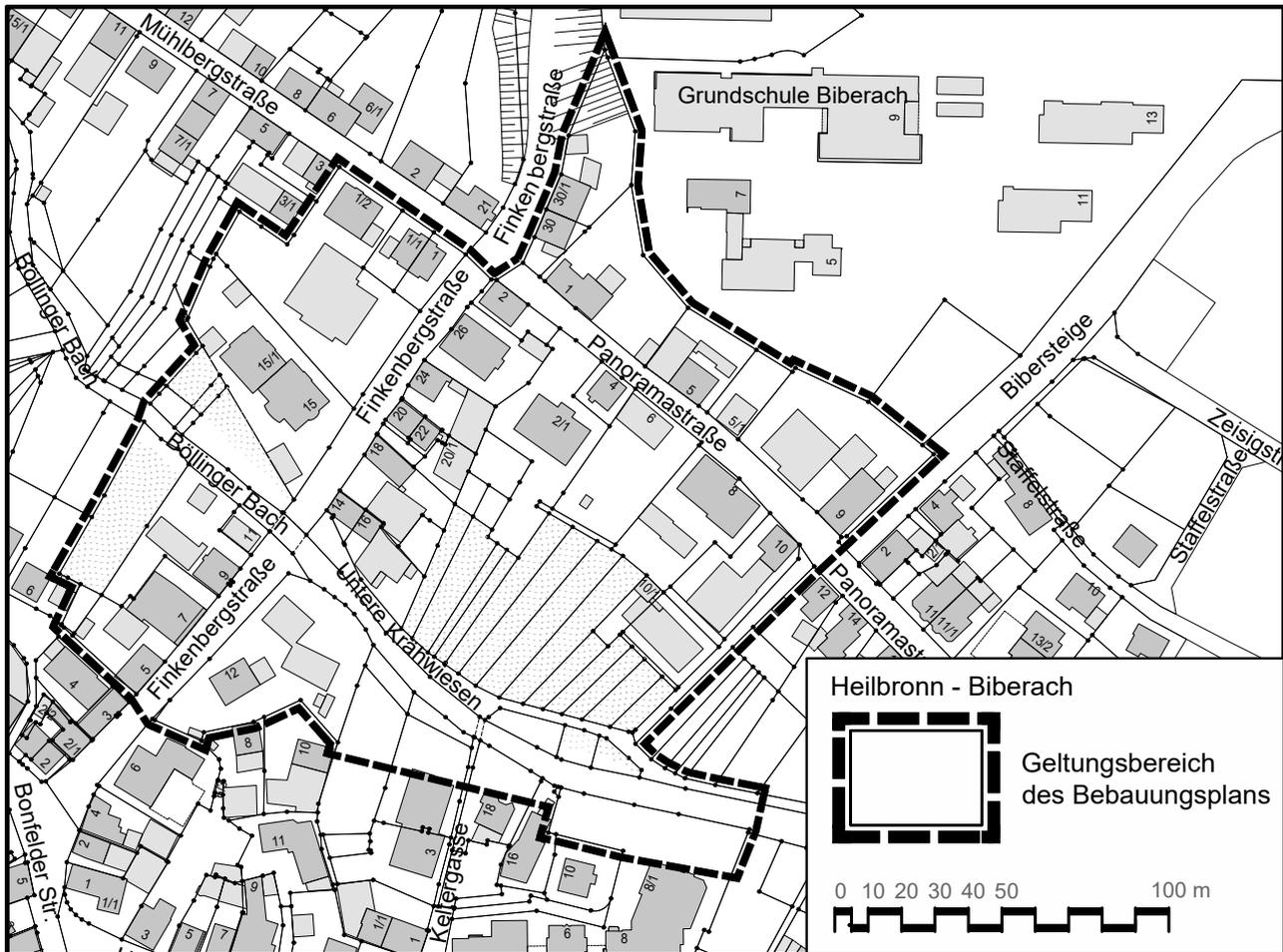
Äußerungen und Stellungnahmen können per E-Mail an bauleitplanung@heilbronn.de (mit der Bitte um vollständige Anschrift), über ein Online-Formular (unter der oben genannten Internetadresse), schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Wir bitten Sie nach Möglichkeit eine elektronische Übermittlung zu bevorzugen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Hinweis zum Datenschutz

Bitte beachten Sie, dass bei der Bearbeitung der von Ihnen abgegebenen Äußerungen und Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren durch die Stadt Heilbronn personenbezogene Daten (Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail und ggf. Telefonnummer) verarbeitet werden.

Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 4 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) in Verbindung mit § 3 BauGB.



Kartengrundlage Vermessungs- und Katasteramt

Die von Ihnen im Rahmen der abgegebenen Stellungnahme vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat in anonymisierter Form zur Entscheidungsfindung vorgelegt. Das Ergebnis der Entscheidung wird Ihnen mitgeteilt, Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit § 4 LDSG in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Satz 6 2. Halbsatz BauGB. Den ausführlichen Datenschutzhinweis finden Sie auf der Webseite der Stadt Heilbronn unter www.heilbronn.de/bau-leitplanung-datenschutz.

Heilbronn, 09.05.2025

Stadt Heilbronn
Bürgermeisteramt
In Vertretung
Ringle
Bürgermeister

Fundsache

1 Kettchen

Schadstoffsammlung in Böckingen

Auf dem Parkplatz Sinsheimer Straße findet am Samstag, 17. Mai, in Böckingen in der Zeit von 8 bis 14 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Verdüner, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungsmittel, Imprägniermittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige beziehungsweise umweltgefährdende Stoffe enthalten.

Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben.

Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Heilbronn vom 12.05.2025

Heilbronn-Biberach: Übermüdung führt zu Frontalzusammenstoß – zwei Verletzte

Am Freitagnachmittag gegen 14.25 Uhr ereignete sich auf der Kreisstraße 9560 bei Heilbronn-Biberach ein Verkehrsunfall mit zwei Verletzten. Ein 21-Jähriger war mit einem Iveco-Transporter in Fahrtrichtung Biberach unterwegs, als er vermutlich aufgrund von Müdigkeit in den Gegenverkehr geriet. Eine entgegenkommende Pkw-Lenkerin konnte noch rechtzeitig ausweichen, der nachfolgende Hyundai i20 einer 36-Jährigen wurde jedoch frontal erfasst. Beide Fahrzeuge wurden durch die Wucht des Aufpralls in ein angrenzendes Feld geschleudert. Beide Fahrer wurden verletzt ins Krankenhaus gebracht. Ihre Autos waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Die Höhe des entstandenen Schadens ist bislang nicht bekannt.

Deutsche Rentenversicherung

Ein Plus für die Rente: Was pflegende Angehörige wissen müssen

Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Dabei werden die meisten Pflegebedürftigen zu Hause überwiegend von Angehörigen versorgt. Anlässlich des Internationalen Tages der Pflegenden am 12. Mai weist die Deutsche Rentenversicherung Bund darauf hin, dass man sein privates Engagement in der häuslichen Pflege bei der Rente anrechnen lassen kann.

In Deutschland waren im Dezember 2023 knapp 5,7 Millionen Menschen nach Angaben des Statistischen Bundesamts pflegebedürftig. Insgesamt ist die Zahl der Pflegebedürftigen in den letzten Jahren um 15 Prozent gestiegen. Knapp neun von zehn Menschen werden dabei zu Hause versorgt. Davon werden 3,1 Millionen Pflegebedürftige überwiegend durch Angehörige gepflegt. Auch hier ist ein starker Zuwachs zu verzeichnen: Die Zahl der überwiegend durch Angehörige versorgten Pflegebedürftigen stieg im Vergleich von Ende 2021 zu Dezember 2023 um gut 20 Prozent.

Oft reduzieren die Pflegenden deswegen ihren Beruf oder geben ihn sogar ganz auf. Sie zahlen demzufolge weniger oder gar nicht in die gesetzliche Rentenversicherung ein. Damit die Pflege nicht zu Lasten der eigenen Alterssicherung geht, zahlt die Pflegekasse des Pflegebedürftigen unter bestimmten Voraussetzungen Rentenbeiträge für die Pflegeperson.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, damit Rentenbeiträge für pflegende Angehörige gezahlt werden können?

Damit die Pflegekasse Rentenbeiträge für die Pflegeperson zahlen kann, müssen die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt werden: Die zu pflegende Person benötigt mindestens Pflegegrad 2 und der Pflegeaufwand beträgt mindestens 10 Stunden pro Woche, verteilt auf mindestens zwei Tage in der Woche. Neben der Pflege ist eine Erwerbstätigkeit von maximal 30 Stunden pro Woche möglich. Außerdem muss die Pflege notwendig sein. Dies prüft der Medizinische Dienst der Krankenversicherung. Die zu pflegende Person muss Anspruch auf Leistungen der gesetzlichen oder privaten Pflegeversicherung haben und der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt muss in Deutschland, im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz sein.

Wie wirkt sich die Pflege auf die Rente aus?

Wer Angehörige „nicht erwerbsmäßig“ zu Hause pflegt, kann auch ohne eigene Beiträge einen Rentenanspruch erwerben. Aktuell sind rund 1,1 Millionen Pflegepersonen, davon knapp 86 Prozent Frauen, bei der Deutschen Rentenversicherung versichert, die noch keine eigene Rente beziehen und die genannten Voraussetzungen erfüllen. Zudem sind die Beiträge als Pflegeperson auf die sogenannten Mindestversicherungszeiten der verschiedenen Rentenarten anrechenbar und können zusätzlich Anspruch auf Leistungen zur Rehabilitation begründen.

Wie hoch sind die Rentenbeiträge für die Pflege eines Angehörigen?

Die Höhe der Rentenbeiträge hängt vom Pflegegrad des Pflegebedürftigen sowie der bezogenen Pflegeleistungsart – Pflegegeld, Pflegesachleistungen oder Kombinationsleistungen – ab. Die Pflegekasse zahlt die Beiträge auf Grundlage eines fiktiven Einkommens, das von rund 708 Euro bei Pflegegrad 2 und Sachleistungen bis zu 3.745 Euro bei Pflegegrad 5 und Pflegegeld reichen kann.

Müssen pflegende Angehörige einen Antrag bei der Rentenversicherung stellen?

Damit die Pflegekasse Rentenbeiträge für die Pflegeperson an die gesetzliche Rentenversicherung zahlen kann, muss der Pflegebedürftige zunächst einen Antrag auf Pflegeleistungen bei seiner Pflegekasse stellen. Im Rahmen des Antrags muss der „Fragebogen zur Zahlung der Beiträge zur sozialen Sicherung für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen“ unbedingt ausgefüllt werden. Darin werden die pflegerischen Tätigkeiten von Angehörigen und deren berufliche Situation erfasst. Anhand dieses Fragebogens wird geprüft, ob ein Anspruch auf die Zahlung von Rentenbeiträgen für die Pflegeperson besteht. Ist dies der Fall, werden die Beiträge automatisch von der Pflegekasse bezahlt.

Wie können pflegende Angehörige mit einer Teilrente ihre Rente erhöhen?

Menschen, die die Regelaltersgrenze erreicht haben und einen Angehörigen pflegen, können mit einer Teilrente ihre Rente erhöhen. Beim Bezug einer Vollrente zahlt die Pflegekasse nur bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung. In einem solchen Fall ist es deshalb von Vorteil, eine Teilrente in Höhe von 99,99 Prozent zu beziehen. Dann zahlt die Pflegekasse auch nach Erreichen der Regelaltersgrenze weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung. Zum 1. Juli des Folgejahres erhöhen diese Beiträge dann die Rente im Rahmen der Rentenanpassung. Es könnte sich deshalb lohnen, auf den geringen Anteil von 0,01 Prozent der Rente zu verzichten.

Ausführliche Informationen rund um das Thema Pflege finden Sie in unserer kostenfreien Broschüre „Rente für Pflegepersonen: Ihr Einsatz lohnt sich“.

Stadtteilbibliothek

Lesebiber, Di., 20.05.2025, 16 – 17 Uhr.

Vorlesestunde mit den Auszubildenden der Stadtbibliothek mit mitreißenden Erzählungen, lustigen Charakteren und unvergesslichen Momenten. Ab 6 bis 10 Jahren.

Anmeldung: stadtteilbibliothek.biberach@heilbronn.de.

Volkshochschule

VHS Zweigstelle Kirchhausen



Anmeldung und Infos zu den Kursen:

- telefonisch: 07131/9965-875
 - per E-Mail: kirchhausen@vhs-heilbronn.de
- In folgenden Kursen sind noch Plätze frei:**
X338A006 Selbstverteidigung/Selbstbe-

hauptung für Frauen ab 13 Jahren

Samstag, 24.05.2025, 10.00 – 14.00 Uhr.

X116A751 Exkursion zum Museum der Raußmühle in Eppingen

Samstag, 28.06.2025, 14.00 – 15.30 Uhr.

Über Ihre Anmeldung freut sich

Bernardica Knauer, Zweigstelle Kirchhausen

Schulnachrichten

Grundschule Heilbronn-Biberach



Einladung zum Radchecktag und zur Einweihung unserer neuen Fahrradabstellanlage am 23.05.2025

Wir laden Sie herzlich zum Radchecktag und zur Einweihung unsere neuen Fahrradabstellanlage am 23.05.2025 um 12.30 Uhr ein!

Der Radchecktag beginnt um 12 Uhr. Dank der großzügigen und tatkräftigen Unterstützung von Mitgliedern des Allgeme-

meinen Deutschen Fahrradclubs Heilbronn können die Schülerinnen und Schüler unserer Schule nach dem Unterricht ihre Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit hin überprüfen lassen. Wir sind sehr dankbar, dass der ADFC Heilbronn diese Aktion ermöglicht!

Bereits seit 2021 nimmt unsere Schule mit sehr viel Freude und Engagement am STADTRADELN teil. Als Team treten wir gemeinsam für sicheren Radverkehr, Klimaschutz und Lebensqualität in die Pedale.

2023 haben wir uns den ersten Platz als „Radaktivste Schule“ „erradelt“ und als Preis eine Fahrradabstellanlage von der Stadt Heilbronn erhalten. Anfang dieses Jahres wurde sie montiert. Wir wollen dieses schöne Ereignis auch gebührend feiern. Deshalb laden wir Sie zur Einweihung ganz herzlich ein. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns an der Schule zu begrüßen und mit Ihnen unsere große Begeisterung für das Fahrradfahren zu teilen!

Viviane Kalisch & Sabine Görmez

Kindergarten

Kindergarten Bibersteige

Muttertagsfest im Kindergarten Bibersteige

Am Samstag, 10. Mai 2025, fand das Muttertagsfest im Kindergarten Bibersteige statt. Mit den Worten „Eine Mama, so wie meine, gibt’s nur einmal auf der Welt.“ Es gibt keine andere, die mir so gut gefällt. Darum rufe ich ihr zum Muttertag ganz laut und fröhlich zu: **Ja, die aller aller allerbeste Mama bist nur du!**“ wurden alle Mütter im Garten begrüßt, bevor dann im Anschluss in den jeweiligen Gruppenräumen das gesellige

Beisammensein bei Kaffee, Saft, Kuchen und Brezeln begann. Apropos Kuchen – der war von den Kindern selbst gebacken. Im Kindergarten konnten sich die Mütter mit ihren Kindern frei bewegen, die liebsten Spielsachen und Ecken der Kinder kennen lernen und als Überraschung des Tages einen Stoffbeutel zusammen mit dem Kind gestalten.



Mit einem tollen Gedicht wurden die Mamas zum Abschluss im Garten verabschiedet. Ein wirklich gelungenes Muttertagsfest – vielen Dank an alle Erzieherinnen und Erzieher, die mit Fleiß, Mühe und Engagement diesen tollen Vormittag möglich gemacht haben.

Der Elternbeirat des Kindergartens Bibersteige



Ärzte – Apotheken

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst der SLK-Kliniken:
Am Plattenwald, 74177 Bad Friedrichshall, Nr. 1 im SLK-Krankenhaus in der Notaufnahme.

Öffnungszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Am Gesundbrunnen, 74078 Heilbronn, gegenüber der Kinderklinik, Telefon: 116117 (hier erhält der Anrufer, an Wochenenden und außerhalb der Sprechzeiten, Auskunft über Öffnungszeiten und auch die Anforderung für medizinische notwendige Hausbesuche wird hier vermittelt).

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **Tel. 0711/96589700 oder docdirekt.de**.

Notdienst der Apotheken

- 17.05.2025 Apotheke im Silberkarree, Waiblinger Str. 2, 74074 Heilbronn, Tel. 07131/394990
Salinen-Apotheke, Friedrichshaller Str. 15, 74177 Bad Friedrichshall, Tel. 07136/98110
- 18.05.2025 Trauben-Apotheke Neckargartach, Brückenstr. 1, 74078 Heilbronn, Tel. 07131/23701
Falken-Apotheke Weinsberg, Kernerstr. 17, 74189 Weinsberg, Tel. 07134/2511

**Diakoniestation Heilbronn-West,
Pflegebereich Biberach-Kirchhausen**

Tel. 07131/386870

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst Bad Wimpfen/Bad Rappenaun ist unter der Telefonnummer **07264/4531** zu erfahren. Daneben gilt der Notdienstplan der Heilbronner Tierärzte, gemäß der Veröffentlichung in der Heilbronner Stimme.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde



Samstag, 17. Mai

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Ev. Kirche Biberach (Diakon S. Sohn)

Sonntag, 18. Mai – Kantate

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“ (Psalm 98,1)

Gottesdienst in Biberach (Ev. Kirche)

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation unter Mitwirkung des Posaunenchores (Diakon S. Sohn)

Konfirmiert werden: Lena Belima, Sophie Grund, Hannah Grund, Nina Halter, Johannes Hirt, Noah Hirt, Sarah Jung und Noah Schuster

Gottesdienst in Kirchhausen (Dietrich-Bonhoeffer-Kirche)

11.00 Uhr „Gottesdienst für kleine und große Leute“ (Team)

Gottesdienst in Fürfeld (Ev. Kirche)

9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation (Pfarrer T. Binder)

Gottesdienst in Bonfeld (Ev. Kirche)

10.30 Uhr Gottesdienst (J. Betz)

Gottesdienste am 25. Mai

10.00 Uhr Biberach, Konfirmation Ev. Kirche (Diakon S. Sohn)

9.30 Uhr Fürfeld, Ev. Kirche (Pfarrer i. R. E. Mayer)

10.30 Uhr Kirchhausen, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Pfarrer i. R. E. Mayer)

10.30 Uhr Bonfeld, Konfirmation Ev. Kirche (Pfarrer T. Binder)

Gottesdienst für kleine & große Leute

für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren und deren Familien
Am Sonntag, 18. Mai, um 11 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Kirchhausen (Deutschritterstr. 24).

Thema: „Geborgen wie ein Vogel im Nest!“

Eingeladen sind natürlich auch ältere Geschwister, Freunde, Eltern, Großeltern ...

Wir singen, hören, beten, spielen und basteln. Wir orientieren uns an den „Kleinen“ und die „Großen“ dürfen natürlich auch mitmachen.

Wer zum ersten Mal kommt: Bitte ein Foto des Kindes/der Kinder mitbringen!

Es freut sich auf Euch/Sie das „Kleine Leute“-Team Sandra Heidinger, Sofia Hudemann, Lea-Marie Mvungi, Conny Prim, Sophie Wirag, Bianca Schilling und Erhard Mayer. (Kontakt: 07066/2090904; erhard.mayer@ekbk.de).

Kirchenchor

Am Dienstag, 20. Mai, um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus ist die nächste Probe des Kirchenchores.

Seniorenachmittag

Am Donnerstag ausnahmsweise schon am **22. Mai** um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus. Unser Thema: Fit im Frühling mit Astrid. Bringen Sie bitte ein Handtuch mit. Neue Gäste sind immer willkommen. Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bei Fam. Bareis, Telefon 07066/6731.

Gemeinsam unterwegs in Kirchhausen am 24. Mai

Das sind wir in der Ökumene bereits seit vielen Jahren und vor allem in der evangelisch-katholischen Zusammenarbeit immer mehr.

Daher werden wir am **Samstag, 24. Mai in Kirchhausen** gemeinsam unterwegs sein und damit die vorangegangenen Aktionen in Biberach, Fürfeld und Bonfeld fortsetzen.

Treffpunkt ist um **14 Uhr am katholischen Gemeindezentrum Adolf Kolping in Kirchhausen**.

Wir werden verschiedene Punkte im Ort anlaufen, um mehr über ihre Geschichte und ihre Bedeutung für unser Glaubensleben zu erfahren.

Der Abschluss des Nachmittags bildet eine gemeinsame Andacht in der kath. Kirche St. Alban in Kirchhausen und das anschließende Beisammensein bei Wurst und Käse vom Grill.

Katholische Kirchengemeinde St. Cornelius und Cyprian HN-Biberach mit Bonfeld und Fürfeld



Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Montag:	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Dienstag:	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Freitag:	15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kontakt Pfarrbüro:

Weirachstr. 10, 74078 Heilbronn, **Tel. 07131/741-6201**,
E-Mail: StCorneliusundCyprian.Heilbronn-Biberach@drs.de.

Termine und Gemeindeleben

Donnerstag, 15.05.

14.30 Uhr Donnerstagstreff

Freitag, 16.05.

17.00 Uhr Fun Angels

(Kindergruppe ab der 2. Klasse)

Samstag, 17.05.

18.00 Uhr Eucharistiefeier (NG)

Sonntag, 18.05.

09.00 Uhr Eucharistiefeier (KH)

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung und gemeinsamem Mittagessen im Gemeindesaal (BC)

18.00 Uhr Maiandacht (NG)

18.00 Uhr Maiandacht mit der Alphorngruppe Rotbachtal (KH)

Montag, 19.05.

09.15 Uhr Spielkreis

19.30 Uhr Chorprobe

Samstag, 24.05.

14.00 Uhr Gemeinsam unterwegs in Kirchhausen.

Treffpunkt am Gemeindezentrum in der Poststraße 3

Sonntag, 25.05.

09.00 Uhr Eucharistiefeier (NG)

10.30 Uhr Eucharistiefeier (KH)

11.00 Uhr Kindergottesdienst (BC)

18.00 Uhr Maiandacht am Flurkreuz mit dem Kirchenchor (BC)

Was wir Ihnen noch mitteilen möchten:

Donnerstagstreff

Der gesellige Nachmittag für unsere Senioren beginnt am 15. Mai um 14.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses.

Fun Angels

So nennt sich die Gruppe für Kinder ab der 2. Klasse, die sich alle zwei Wochen zum Spielen, Basteln und Spaß haben im Jugendraum des Gemeindehauses trifft. Beginn ist am 16. Mai um 17.00 Uhr.

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Als Zeichen der Stärkung und Ausdruck dafür, dass Christus uns und besonders den Kranken nahe ist, wird beim Gottesdienst am Sonntag, 18. Mai um 10.30 Uhr die Krankensalbung angeboten. Stirn und Hände werden dabei gesalbt.

Maiandachten in der Seelsorgeeinheit

Bitte schauen Sie in die Terminübersicht und suchen Sie sich aus den schönen Angeboten die Maiandachten heraus, die Sie gerne besuchen möchten.

Gemeinsam unterwegs in Kirchhausen

Am 24. Mai ist das katholische Gemeindezentrum (Poststraße 3) in Kirchhausen der Treffpunkt für die gemeinsame Aktion der Seelsorgeeinheit.

Ein Spaziergang durch Kirchhausen mit Geschichten und Impulsen, sowie einer Andacht und einem gemütlichen Abschluss sind geplant. Wir hoffen auf zahlreiche Besucher.

Vereinsmitteilungen

TSV Biberach



Abteilung Fußball

Am Sonntag gastierte der TSV Biberach bei der zweiten Mannschaft des TGV Dürrenzimmern.

Die Biberacher mussten personell umstellen und fanden in der ersten



Hälfte nur schwer ins Spiel. Die Gastgeber agierten häufig mit langen Bällen hinter die Abwehrkette – ein Mittel, das immer wieder für Gefahr sorgte, auch wenn die TSV-Defensive die meisten Situationen entschärfen konnte.

Offensiv fehlte es dem TSV in der ersten Halbzeit an Durchschlagskraft, das Tempo war insgesamt zu niedrig, um die kompakt stehenden Gastgeber ernsthaft unter Druck zu setzen. So war es ein solcher langer Ball, der zur 1:0-Führung für den TGV führte. Kurz vor dem Pausenpfeiff gelang dem TSV jedoch der Ausgleich: Ein eher harmloser Schuss von Marcel Fuchs fand seinen Weg ins Netz – durchaus schmeichelhaft, aber zum psychologisch wichtigen Zeitpunkt.

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich Biberach deutlich verbessert. Das Spielgeschehen verlagerte sich zunehmend in die Hälfte der Gastgeber, der TSV übernahm die Kontrolle und erspielte sich mehrere gute Möglichkeiten. Oft fehlte jedoch die Präzision im letzten Pass oder ein Abwehrbein des TGV war noch dazwischen.

Die Führung erzielte schließlich erneut Marcel Fuchs – nach einem FouI an der Strafraumgrenze zirkelte er den fälligen Freistoß sehenswert ins linke obere Eck. In der Folge drängte der TSV auf die Entscheidung, doch der dritte Treffer wollte trotz einiger guter Gelegenheiten nicht mehr gelingen. Für die Schlüsselszene in der Schlussphase sorgte Patrick Wittmann, der einen verunglückten Rückpass in höchster Not auf der Linie klären konnte.

Am Ende steht ein verdienter 2:1-Auswärtserfolg, mit dem der TSV Biberach wichtige Punkte mitnimmt. Am kommenden Sonntag wartet um 13 Uhr in Schwaigern die dritte Mannschaft der SFV – dort will der TSV an die gute zweite Hälfte anknüpfen und erneut dreifach punkten.

Abteilung Handball



Abteilungsversammlung Handball

Liebe TSVlerinnen und TSVler, hiermit möchten wir dich/euch zur Jahreshauptversammlung am Freitag den 16. Mai 2025, ganz herzlich einladen. Die Versammlung findet in der Stadiongaststätte in Biberach statt und beginnt um 19.30 Uhr.

Anträge müssen bis 14 Tage vor der Sitzung an den Vorstand eingereicht werden.

Wir haben folgende Tagespunkte geplant:

1. Begrüßung; 2. Bericht des Vorstandes; 3. Bericht des Jugendvorstandes; 4. Bericht Kassierer/in; 5. Bericht Kassenprüfer; 6. Entlastung Vorstandes und Kassierer/in; 7. Neuwahlen; 8. Anträge; 9. Verschiedenes.

Euer TSV Handball

Abteilung Turnen



Liebe Sportsfreundinnen und Sportsfreunde, vergangene Woche gab es erstmalig 2 Dance4Kids Gruppen.

Dank unserer neuen Übungsleiterinnen können wir ab sofort **Dance4Kids ab 8 Jahren**

(mittwochs 17 – 18 Uhr) mit Alexandra Wolf und Franziska Boras anbieten sowie **Dance4Kids ab 5 Jahren (donnerstags 16 – 17 Uhr)** mit Alisha Sade und Halyna Martyniuk.

Aufgrund des erfreulich hohen Andrangs auf den bisherigen Kurs, werden ab sofort auch Anwesenheitslisten geführt, sodass die Kurse nicht zu voll sind und die Plätze für die Kinder zur Verfügung stehen, die regelmäßig und mit Spaß am Training teilnehmen. Unsere Übungsleiterinnen verfügen selbst über eine tänzerische Vergangenheit, sodass wir sicher sind, dass die Kids viel Spaß haben und auch vieles lernen dürfen. Für eure Motivation, euer Engagement und eure Ideen bedanke ich

mich herzlich bei unseren „Neuzugängen“ Franziska, Alisha & Halyna sowie bei Alexandra Wolf, ohne die all dies in den letzten zwei Jahren gar nicht hätte entstehen können. Fragen zum Angebot können gerne an die Übungsleiterinnen oder unsere Spartenleitung Tanz Annette Koeberlin gestellt werden (koeberlin@gmx.de, Tel. 0162 / 2685954).

Auch unsere Tanzgruppe, die noch keinen Namen hat, lebt weiter und freut sich über Neuzugänge. Wir trainieren jeden Freitag um 17 Uhr in der Böllingertalhalle. Fitness, Tanzschritte und Spaß stehen im Vordergrund. Unsere Übungsleiterinnen wechseln sich ab, sodass es nie langweilig wird. Ihr seht uns wieder bei der „Weißen Nacht“ in Biberach am 26. Juli 2025 – wir freuen uns schon drauf und vielleicht finden wir bis dahin auch einen Namen. Alle unsere sonstigen Angebote für jung und alt sind zu finden auf unserer **NEU GESTALTETEN TSV BIBERACH HOMEPAGE** www.tsv-biberach.de/turnen oder auf Nachfrage bei mir. Ich wünsche allen großen und kleinen Sportsfreunden eine schöne Woche und bis bald beim Sport, Vanessa Sutoris, Abteilungsleitung Turnen, 0176/84317685 oder vanessa.sutoris1307@gmail.com.

Musikverein Heilbronn-Kirchhausen e. V.

Waldfest

Am Vatertag, Donnerstag den **29. Mai 2025**, findet wieder das traditionelle Waldfest des Musikvereins Kirchhausen statt!

Unser Festplatz befindet sich im Wald an der B39 zwischen Kirchhausen und Fürfeld. Neben Bier vom Fass, Steak, Pellkartoffeln mit Quark und Waldwurst wird als besondere Spezialität frisch geräucherte **schwarzwälder Forelle** direkt aus dem Ofen angeboten. Auch für den Nachtschisch ist gesorgt – mit Kaffee und einer großen Auswahl verschiedener hausgemachter Kuchen oder einem leckeren Bauernhof-Eis! Die Bewirtung und die musikalische Unterhaltung startet ab 11.00 Uhr mit einem **Weißwurstfrühstück** (solange der Vorrat reicht) und dem Musikverein aus Brackenheim. Ab 13.00 Uhr unterhält Sie der Musikverein aus Massenbachhausen, ab 15.00 Uhr spielt die Musikkapelle Biberach für Sie auf.

Das Fest ist ein ideales Ziel für alle Familien und Vatertags-Ausflügler!

Termine 2025

Eine immer aktuelle Übersicht finden Sie im Internet unter www.mv-kirchhausen.de.

Folgen Sie uns auch auf Instagram <https://instagram.com/mvkirchhausen> und Facebook <https://www.facebook.com/mvkirchhausen/>

Der Schriftführer

VdK-Ortsverband Heilbronn-Biberach

SOZIALVERBAND
VdK
Liebe Biberacher VdK-Mitglieder und liebe Freunde und Teilnehmer und Unterstützer unserer Ausflüge,

wir waren überrascht und überwältigt von den vielen Anmeldungen für unseren Ausflug zum Spargelessen im Spargelrestaurant Böser in Forst bei Bruchsal. Hierfür möchten wir uns bei Ihnen allen herzlich bedanken und gleichzeitig bei denen entschuldigen, denen wir absagen mussten. Wir möchten deshalb bereits jetzt bekannt geben, obwohl noch nicht alle Details festliegen, dass uns unser nächster Ausflug am Donnerstag, den 26. Juni 2025, zur Besichtigung der Trinkgläserproduktion bei Fa. Böckling in Neudenau führen wird.

Aber wer möchte kann sich hierfür über die bereits für den Ausflug zum Spargelrestaurant veröffentlichten Telefonnummern anmelden.

Die Fahrt mit den genauen Details werden wir rechtzeitig in den Biberacher Nachrichten bekannt geben.

Der Vorstand

Ev. Krankenpflegeverein



Ihre Ansprechpartnerinnen:

- Frau Angelika Ritter, Tel. 9125687 (Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppe „Herzenssache“)
- Frau Ingrid Mayer, Tel. 9006830 (Verein)
- Frau Juliane Roth, Tel. 0176/676 429 50 (Besuchsdienst „Die Zeitschenker“)

Obst- und Gartenbauverein Heilbronn-Biberach e. V.



Jahresausflug vom 22. bis 25. Mai 2025 in die Bodensee-Region

Die Abfahrt erfolgt am Donnerstag, den 22. Mai, um 6.15 Uhr an der Böllingertalhalle. Die Rückkehr ist am Sonntag, den 25. Mai, gegen 20.00 Uhr geplant.

Weitere Informationen finden Sie im Schaukasten am Alten Friedhof.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Sabine Reuter, Tel. 07138/8017.

Die Vereinsleitung

Landwirtschaftlicher Ortsverein Heilbronn-Biberach

Liebe Vereinsmitglieder und Berufskollegen.

Ich möchte euch nochmals an unsere traditionelle und vereinsinterne **Felderrundfahrt** am Freitag 23. Mai erinnern. Abfahrt ist um 18.00 Uhr bei mir auf dem Hof.

Harald Gurr

CDU



Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 19. Mai 2025, von 17 Uhr bis 18 Uhr statt.

Der Stadtrat Alexander Lobmüller ist unter der Telefonnummer 07131/6435503 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung. Aktuelle Informationen sind unter www.cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

Neue Bank in der Rappengasse



Liebe Biberacher/-innen, wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass auf dem von Klug'schen Anwesen in der Rappengasse vergangene Woche, am 07.05.2025, wieder eine Sitzbank aufgestellt worden ist. Einige Jahre war dort keine, jetzt kann wieder ausgeruht oder ein Schwätzle gehalten werden. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Nutzung.

Veranstaltungen in Heilbronn

Infoveranstaltungen zur Hilfe-Vermittlungs-App im Mai Alle Funktionen von „Hilver“ live ausprobieren

Egal, ob Hilfe beim Einkauf oder bei kleinen Reparaturen im Haushalt: Die „Hilver“-App bringt hilfeschuchende Seniorinnen und Senioren und ehrenamtlich Helfende zusammen. Mit wenigen Klicks können Anfragen eingestellt werden. Passende Helfende im jeweiligen Teil der Stadt werden dann direkt über die Gesuche informiert und können diese bequem per Klick annehmen. Die weitere Absprache erfolgt telefonisch. Interessierte Helferinnen und Helfer können sich ab sofort registrieren. Die Vermittlung von Hilfesuchen startet am Montag, 2. Juni.

„Hilver“ live kennenlernen – Infoveranstaltungen im Mai

Alle Interessierten, sowohl Seniorinnen und Senioren, als auch potenzielle Helferinnen und Helfer, sind herzlich eingeladen, die „Hilver“-App bei zwei Infoveranstaltungen im Mai persönlich kennenzulernen. Vor Ort werden Funktion, Registrierung und Einsatzmöglichkeiten anschaulich erklärt. Natürlich gibt es ausreichend Raum für individuelle Fragen. Bei beiden Veranstaltungen besteht zudem die Möglichkeit, das für die ehrenamtliche Tätigkeit erforderliche polizeiliche Führungszeugnis kostenfrei zu beantragen.

Termine der Infoveranstaltungen:

- Donnerstag, 15. Mai, 18 Uhr
Quartierszentrum Nordstadt, Mehrgenerationenhaus, Rauchstraße 3, 74076 Heilbronn

- Mittwoch, 21. Mai, 17 Uhr
Quartierszentrum Herbert-Hoover-Siedlung, Herbert-Hoover-Straße 8, Heilbronn.

Weitere Informationen zur Hilver-App, zur Registrierung sowie zu den Mitmachmöglichkeiten unter www.heilbronn.de/hilver.

Theaterspektakel lässt historische Ereignisse des Bauernkriegs lebendig werden – Eintritt frei

Vorhang auf für ein einzigartiges Open-Air-Event am Samstag, 17. Mai, im Deutschhof: Die mobile Theater-Roadshow „UFFRUR! ... on the road“ bringt die Ereignisse des Bauernaufstands von 1524/25 auf die Bühne – modern, bildgewaltig und mitreißend. Die Aufführung nimmt die Besucherinnen und Besucher mit in das Lebensgefühl des „Uffrurs“, wie vor 500 Jahren der Aufstand breiter Bevölkerungsteile benannt wurde, und beleuchtet dabei auch die historischen Ereignisse in Heilbronn.

Um 17 Uhr öffnet die Erlebniswelt im Deutschhof-Innenhof und lädt an zahlreichen Mitmachstationen dazu ein, spielerisch in die Welt des Bauernkriegs einzutauchen. Gerahmt wird die Erlebniswelt von einem musikalischen Programm mit Amy Lungu & Friends und Eddy Danco.

Im Theaterstück um 19 Uhr führt der Narr als Zeremonienmeister durch die ungerechte Welt des 16. Jahrhunderts und lässt die Zuschauerinnen und Zuschauer die Spannungen und Hoffnungen des Bauernkriegs hautnah erleben. Im Anschluss an das Stück können die Besucherinnen und Besucher erneut in die Jahrmarktatmosphäre der Erlebniswelt eintauchen und den Abend bei der Aftershow mit dem Duo Electronic Trumpet Robert Giegling & DJ Adlison ausklingen lassen. Der Eintritt ist frei, Karten sind nicht erforderlich.

Zwischen 17 und 18.30 Uhr starten halbstündig Kurzführungen zum Bauernkrieg in der Ausstellung „Heilbronn historisch!“ im Haus der Stadtgeschichte mit Peter Wanner vom Historischen Verein Heilbronn. Die Besichtigung der Dauerausstellung ist bis 22 Uhr möglich. Das Museum im Deutschhof bleibt bis 18 Uhr für Entdeckungstouren geöffnet.

Für Speisen und Getränke sorgt die Sitt-Weinbar. Mit dem Straßenkunst-Festival KulturSamstag kommt bereits ab 12.30 Uhr ein buntes Programm in die Fußgängerzonen der Innenstadt.

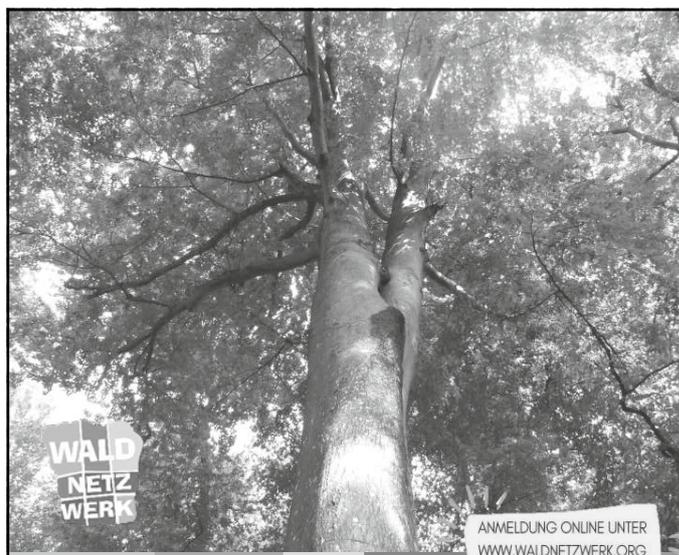
Geschichte vor Ort

Die mobile Theater-Roadshow „UFFRUR! ... on the road“ flankiert die kulturhistorische Ausstellung „UFFRUR! Utopie und Widerstand im Bauernkrieg 1524/25“ des Landesmuseums Württemberg im oberschwäbischen Kloster Schussenried. Dabei ist das mobile Format auch der geografischen Reichweite der kriegerischen Ereignisse geschuldet. Diese breiteten sich 1524 und 1525 wie ein Flächenbrand aus – immer mehr Gruppen und Orte schlossen sich dem Aufstand an, von der Bodenseeregion über Oberschwaben, den Schwarzwald, das Neckartal, Hohenlohe und Tauberfranken bis in andere Teile des deutschsprachigen Raums. Bewaffnete „Bauernhaufen“ zogen zu Burgen und Klöstern, belagerten und überfielen sie. Überall, einschließlich Heilbronn, herrschte Aufruhr, bis die Erhebung durch Truppen des „Schwäbischen Bundes“ niedergeschlagen wurde. Von Mai bis Oktober tourt „Uffrur“ durch insgesamt 16 Orte im Südwesten.

Umfangreiches Programm zum Gedenkjahr geht mit Führungen weiter

In Heilbronn ist „Uffrur“ eine von vielen Veranstaltungen zum Gedenkjahr „500 Jahre Bauernkrieg“. Nach dem Theaterspektakel am Samstag geht das Programm gleich am Sonntag, 18. Mai, weiter. Um 11 und um 15 Uhr führt die Leiterin des Stadtarchivs, Miriam Eberlein, zu den Schauplätzen des Bauernkriegs in Heilbronn. Treffpunkt ist am Stadtarchiv Heilbronn, Eichgasse 1. Am Montag, 19. Mai, 15 Uhr, bietet Ute Kümmel, Historikerin des Stadtarchivs Heilbronn, eine Führung zum Thema Böckingen und der Bauernkrieg unter Berücksichtigung der Straßennamen vor Ort an. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle Jäkleinstraße (West) in Böckingen. Alle drei Führungen umfassen auch szenische Elemente und dauern jeweils etwa 1,5 Stunden. Anmeldung unter: stadtarchiv.heilbronn.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. Das gesamte Heilbronner Veranstaltungsprogramm ist unter www.heilbronn.de/500jahre-bauernkrieg abrufbar.

WaldNetzWerk



So, 1. Juni, 14:00-17:00 Uhr

Achtsames Waldbaden im Einklang mit der Natur

Die Wirkung des Waldes auf das Wohlbefinden steht im Mittelpunkt des Waldbadens mit Kursleiter für Waldtherapie Siegfried Hain. Hautnahes Erleben des Waldes und gut angeleitete Übungen um die Sinne zu aktivieren machen das Waldbaden zum Erlebnis.

Kosten: 30 Euro
Anmeldung bis 27. Mai

**Für Erwachsene
in Heilbronn**

Info

WaldNetzWerk e.V. • Geschäftsstelle: Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn
Tel. 07131 994-1181 • Fax 07131 994-831189 • info@waldnetzwerk.org •

Literaturhaus

Donnerstag, 22. Mai, 19 Uhr: Maren Wurster liest im Literaturhaus

„Hier bleiben können wir auch nicht“

Am Donnerstag, dem 22. Mai, 19 Uhr, liest die Schriftstellerin Maren Wurster im Literaturhaus am Trappensee aus ihrem neuen Roman „Hier bleiben können wir auch nicht“ vor, der in hochsensibler Sprache die Geschichte von drei Frauen verschiedener Generationen erzählt. Dabei geht es um Sehnsüchte, Zukunftsängste, Mutterschaft und vor allem um die Suche nach Freiheit. Die Autorin und Fotografin Franziska Hauser bezeichnet Wursters Werk als „Widerstandsroman, der nicht mehr loslässt.“

Eine nahe Zukunft in der ländlichen Peripherie: Gesa sucht Zuflucht, will weg aus der allgegenwärtigen Digital-Abhängigkeit des Lebens in der Stadt. Mit ihrer Tochter Marie zieht sie in ein von Efeu umranktes, altes Haus. Sie schließt sich einer Landkommune an, die ihre Sehnsucht nach Ursprünglichkeit teilt und den beiden ein emotionales Zuhause verspricht. Doch irgendetwas stimmt nicht. Gesas Körper wehrt sich, als würde er vergiftet. Woher kommen die Symptome? Und was haben sie mit ihrer eigenen Mutter zu tun?

Tickets für 10 € unter: www.diginights.com/literaturhaus oder an der Abendkasse. Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e. V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 €. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 €. Alle Ticketpreise zzgl. Vvk-Gebühr.

Maren Wurster, geboren 1976 in Filderstadt, studierte Philosophie, Literaturwissenschaft und Filmwissenschaft in Köln sowie Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. 2017 erschien ihr Roman „Das Fell“, 2021 folgte das Memoir „Papa stirbt, Mama auch“, 2022 der Roman „Eine beiläufige Entscheidung“ ebenso wie der Essay „Totenwache“. Sie lebt mit ihrem Sohn im Wendland. Zusammen mit Franziska Hauser hat sie in diesem Jahr bei Hanser die Anthologie „Ost*West*frau“ herausgegeben.

Sonstiges

Waldspielplatz mit nachhaltigen Spielgeräten modernisiert

Viele spannende Angebote für Kinder nahe der Waldheide
Der Waldspielplatz an der Donnbronner Straße gegenüber der Waldheide hat neue, spannende Attraktionen. Nach der Sanierung der Spielfläche können Kinder nach Herzenslust einige neue und vorhandene Spielgeräte austesten: Im Auftrag der städtischen Forstabteilung hat die auf Spielplatzbau spezialisierte Firma „Tollerei“ aus Uhingen bei Göppingen ein stimmiges Ensemble aus naturbelassenem Robinienholz aufgebaut. Mit einer Vogelnechtschaukel, zwei Wippen, einer Doppelschaukel und einer Kletternetzkombination ist für Spiel und Spaß für junge Abenteurerinnen und Abenteurer gesorgt. Als Fallschutz wurden an den Stationen Holzhackschnitzel ausgebracht, damit ein möglicher Aufprall nicht zu Verletzungen führt. Auch die bereits vorhandene Seilbahn und die Rutsche sind nach einer Überprüfung wieder freigegeben. Für Eltern oder Betreuerinnen und Betreuer sind in direkter Nähe Sitzmöglichkeiten vorhanden.
„Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Ausführung mit nachhaltigen und rustikalen Hölzern fügt sich ästhetisch gut in das Waldbild ein“, blickt Robin Ihle auf die neu gestaltete Fläche, der Leiter des Forstreviers Ost. Einzig das in die Jahre gekommene Karussell ist aus Sicherheitsgründen gesperrt und muss voraussichtlich entfernt oder ersetzt werden. Die Kosten für die Sanierung sind mit rund 56.000 Euro netto veranschlagt. Kinder bis 14 Jahre dürfen den Waldspielplatz nutzen. Öffnungszeiten sind von 8 bis 20 Uhr. In den ersten Tagen nach der Freigabe sind die Spielgeräte von vielen Kindern bereits ausgiebig ausprobiert worden.



Bietet viele neue Attraktionen für Kinder bis 14 Jahre – der neu gestaltete Waldspielplatz gegenüber der Waldheide. (Foto: Stadt Heilbronn)

Rettungskräfte üben Einsatz bei Hochwasser Großübung am Samstag, 17. Mai

Um für einen Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein, findet am Samstag, 17. Mai, in Heilbronn eine groß angelegte Katastrophenschutz-Übung statt. Rund 400 Einsatz- und Rettungskräfte von Feuerwehr, THW, Polizei und Rettungsdiensten üben an diesem Tag den koordinierten Einsatz bei einem extremen Hochwasser. Während der Übung ist von 7.30 Uhr bis zum frühen Nachmittag mit einem erhöhten Aufkommen an Einsatzfahrzeugen im Heilbronner Stadtgebiet sowie mit einigen kleineren Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Der Geh- und Radweg bei den Sportanlagen zwischen Erwin-Fuchs-Brücke und Otto-Konz-Brücke ist ab 6 Uhr gesperrt. Alternativrouten stehen über Badstraße und Theresienstraße sowie auf der anderen Seite des Neckarkanals zur Verfügung. In der Bahnhofsvorstadt ist die Mozartstraße zwischen Frankfurter Straße und Roßkampffstraße gesperrt. Während der Übung besteht hier auch absolutes Haltverbot. Anlieger, die am Samstag ihr Auto benötigen, sollten dieses vorab außerhalb der Sperrzone parken. Zudem kann es rund um die Stauwehnhalle in Heilbronn-Horkheim zu Behinderungen durch an- und abfahrende Einsatzfahrzeuge kommen.

Koordiniert wird die Übung mit dem Namen „Aqua alta“, zu Deutsch „Hochwasser“, von der Berufsfeuerwehr Heilbronn. Weitere Beteiligte sind unter anderem die Freiwilligen Feuerwehren aus dem Stadtgebiet, das Technische Hilfswerk, die Polizei und die Rettungsdienste.

Brückenbauerin zurück in Gegenwart



Elfriede Deger-Föll erhielt das Bundesverdienstkreuz aus den Händen von Oberbürgermeister Harry Mergel. Foto: Stadt Heilbronn

Elfriede Deger-Föll mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Im Namen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreichte Oberbürgermeister Harry Mergel heute das Bundesverdienstkreuz an Elfriede Deger-Föll. Mit der Ehrung wird das außergewöhnliche ehrenamtliche Wirken von Frau Deger-Föll in der Seniorenarbeit gewürdigt.

Gemeinsam mit ihrem verstorbenen Ehemann Karl Deger hat sie sich über mehr als zwei Jahrzehnte mit großem persönlichen Einsatz für ältere Menschen engagiert – insbesondere im Bereich des Gedächtnistrainings in Alten- und Pflegeheimen.

„Frau Deger-Föll hat Brücken gebaut – zurück in die Gegenwart, zurück ins Leben. Ihre Arbeit ist von hoher Menschlichkeit geprägt und beispielhaft für unsere Stadtgesellschaft“, betonte Oberbürgermeister Mergel in seiner Laudatio.

Neben dem Gedächtnistraining initiierte und begleitete Frau Deger-Föll gemeinsam mit ihrem Mann zahlreiche weitere Angebote: Vom Seniorentreff „Neckarperlen“ und dem „Sonntagstreff“ für alleinstehende Frauen bis hin zu Ausflügen, Urlaubsfahrten und Informationsveranstaltungen zu Themen wie Demenz, Patientenverfügung oder Sturzprophylaxe. Mit ihrem Engagement hat sie vielen älteren Menschen soziale Teilhabe ermöglicht – oftmals über das hinaus, was institutionell geleistet werden kann.

Als gelernte Krankenschwester mit Erfahrung in der Gerontopsychiatrie brachte Frau Deger-Föll nicht nur fachliches Wissen, sondern vor allem Herz, Zeit und eine große Portion Empathie ein.

„Mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes danken wir Frau Deger-Föll für ihre selbstlose und langjährige Arbeit – sie steht stellvertretend für viele, die im Stillen Großes leisten“, so Mergel.

Verband Katholisches Landvolk e. V.

Radtour über die Alpen: Kurzfristig Plätze frei!

Der Verband Katholisches Landvolk lädt herzlich zu einer Alpenüberquerung mit dem Rad von Montag, 9.6. (Pfungstmontag) bis Sonntag, 15.06.2025, ein. Treffpunkt ist in Spittal a. d. Drau, Kärnten (eigene Anreise). Die Tour führt über den Alpe-Adria-Weg bis nach Grado, Italien. Übernachtet wird in einfachen Unterküften, die durchschnittliche Tagesetappe liegt bei 50 km. Ein Begleitfahrzeug sorgt für den Gepäcktransport. Die Tour ist geeignet für Kinder ab 12 Jahren, es kann sowohl mit normalem Fahrrad als auch mit E-Bike teilgenommen werden. Kosten: Erwachsene 350,- €, Kinder und Studenten: 240,- € inkl. Rücktransport nach Spittal. Weitere Infos unter www.landvolk.de. Anmeldung bitte bis 23.05.2025 bei vk1@landvolk.de oder unter 0711/9791-4580.

Videoüberwachung in der Innenstadt kommt

Stadt und Polizei arbeiten eng zusammen

Beim Thema Sicherheit arbeiten Stadt und Polizei in bewährter Weise eng und vertrauensvoll zusammen. Zusätzlich zu bereits laufenden Maßnahmen zur Kriminalitätsbekämpfung soll künftig auch Videoüberwachung in Teilen der Innenstadt zum Einsatz kommen. Das teilten Oberbürgermeister Harry Mergel und Polizeipräsident Frank Spitzmüller dem Gemeinderat in seiner heutigen Sitzung mit. Voraussichtlich ab Juni wird auch

die City-Streife in den Abendstunden wieder auf dem Marktplatz und der Innenstadt unterwegs sein.

Oberbürgermeister Harry Mergel: „Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger hat höchste Priorität für uns, sie sollen sich überall in unserer Stadt wohl fühlen. Heilbronn ist nach wie vor der sicherste Stadtkreis im Land. Dieses hohe Sicherheitsniveau wollen wir halten, Videoüberwachung in Zusammenarbeit mit der Polizei ist dabei eine weitere Maßnahme.“

Polizeipräsident Frank Spitzmüller: „Die statistische Entwicklung der Kriminalität im Stadtkreis Heilbronn im Jahr 2024 ist insgesamt positiv. Gleichwohl haben wir in enger Abstimmung mit der Stadt Heilbronn vor, in ausgewählten beziehungsweise räumlich eng definierten kriminalitätsbelasteten Bereichen der Innenstadt präventivpolizeiliche Videoüberwachung einzusetzen. Ziel ist es, unsere bereits bestehenden polizeilichen Maßnahmen gezielt und verhältnismäßig zu ergänzen, um dadurch die Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger weiter zu erhöhen. Dabei ist es mir besonders wichtig, die Sicherheitslage in der Heilbronner Innenstadt sowohl objektiv messbar als auch im subjektiven Empfinden der Bevölkerung nachhaltig zu verbessern.“

Die präventivpolizeiliche Videoüberwachung an Kriminalitätsbrennpunkten im öffentlichen Raum ist in § 44 Abs. 3 des Polizeigesetzes (PolG) Baden-Württemberg geregelt. Sie soll die bereits im Rahmen der Kooperationsvereinbarung „Sicheres Heilbronn“ intensiv geführten polizeilichen und städtischen Maßnahmen ergänzen. Für die Durchführung der präventivpolizeilichen Videoüberwachung ist gesetzlich vorgeschrieben, dass sich die Kriminalitätslage an den betreffenden Orten deutlich von der im übrigen Gemeindegebiet unterscheidet und konkrete Anhaltspunkte vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, dass dort auch künftig mit Straftaten zu rechnen ist. Im Bereich des Marktplatzes sowie in Teilen der Sülmerstraße im nördlichen Innenstadtgebiet trifft diese Voraussetzung aller Voraussicht nach rechtlich zu.

Die Beschaffung und Installation der technischen Geräte für die Videoüberwachung liegt in der Verantwortung der Stadt. Derzeit laufen die Vorbereitungen dafür. Voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte kann die Umsetzung erfolgen. Bis dahin sollen alle Verträge unterschrieben und die notwendigen Komponenten und Kameras geliefert und installiert sein.

City-Streife ab Juni – KOD wird personell verdoppelt

Die City-Streife wurde für dieses Jahr erneut ausgeschrieben. Vom 1. Juni bis 31. Oktober sollen vier Personen als Doppelstreife in der Innenstadt unterwegs sein: Von Sonntag bis Donnerstag jeweils von 20 bis 1 Uhr des Folgetages; Freitag und Samstag von 20 bis 3 Uhr des Folgetages.

Sobald die Genehmigung des Doppelhaushalts 2025/2026 durch das Regierungspräsidium Stuttgart vorliegt, wird auch die personelle Aufstockung des KOD vollzogen und zwölf weitere Stellen können besetzt werden. Damit wird die Personalstärke des KOD verdoppelt.

Mit der Kooperationsvereinbarung „Sicheres Heilbronn“ haben die Sicherheitsbehörden und die Stadt Heilbronn bereits im Oktober 2024 ihre Zusammenarbeit weiter verstetigt, um das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf den Bereichen der Innenstadt. Zu den damit verbundenen Maßnahmen gehören eine häufigere Präsenz von Polizei und Kommunalem Ordnungsdienst (KOD), verstärkte Kontrollen und frühzeitige Platzverweise, die Einrichtung einer Waffenverbotszone in der Innenstadt sowie im Bahnhofsumfeld.

Gemeinderat beschließt Zukunftskonzept

Sofortmaßnahmen und langfristige Projekte für die Innenstadt

Einstimmig hat der Gemeinderat in seiner heutigen Sitzung, 8. Mai, für das Zukunftskonzept Heilbronner Innenstadt gestimmt. Damit ist der Weg frei für Maßnahmen, welche die, sich wandelnde, Heilbronner Innenstadt nachhaltig positiv beeinflussen. Mit Hilfe eines **30-Punkte-Sofortprogramms** soll der Handel unterstützt, die Vielfalt erhöht und die Aufenthaltsqualität verbessert werden.

- Der Handel soll darüber hinaus konkret von einer **Innovationsfabrik Handel Heilbronn** (IFH2) profitieren, wo Existenzgründende ihre Ideen im Bereich Handel ausprobieren können.
- Ein neu zu gründendes **Quartierszentrum** soll für Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen in der Innenstadt Begegnungs- und Kommunikationsort werden, ein **Jugendtreff** für die Jüngeren geschaffen werden.
- Neben diesen kurzfristigen Maßnahmen ist der **städtebauliche Rahmenplan** langfristig angelegt. Er soll aufzeigen, wie und wo sich Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie, kulturelle Nutzungen und öffentliche Einrichtungen sowie innerstädtisches Wohnen verträglich kombinieren lassen.

Die Innovationsfabrik Handel soll in einem geeigneten Leerstand in der City etabliert werden, wo gleichzeitig günstige Mietkonditionen den Start in eine Existenz erleichtern und die Fläche zur gemeinsamen Nutzung unterteilt ist. In diesem Real-labor können Konzepte erprobt und Erfahrungen gesammelt werden, Synergien erzielt und Gründerinnen und Gründer bei der Umsetzung und der Erprobung ihrer Ideen unterstützt werden. Zunächst für einen Zeitraum von zwei Jahren mietet die Stadtverwaltung dafür eine oder mehrere geeignete Gewerbeflächen dafür an. Mit den Ergebnissen einer Evaluierung soll der Gemeinderat dann entscheiden, ob der Erwerb einer zentralen Immobilie in der Innenstadt durch die Stadtverwaltung mittel- bis langfristig zielführend ist.

Das Quartierszentrum hat dagegen im städtischen Gebäude Sülmerstraße 68 bereits einen designierten Standort. Dieses Gebäude muss allerdings zuerst saniert werden, weshalb zunächst ein Interimsstandort gesucht wird. Gemeinsam mit dem neuen Quartierszentrum Hoch gelegen hat das Quartierszentrum Innenstadt höchste Priorität in der Realisierung.

Der Jugendtreff soll in der Adresse Am Wollhaus 17, unter der bereits ein Angebot für Jugendliche und unbegleitete minderjährige Geflüchtete eingerichtet ist, langfristig entstehen.

Zum städtischen Rahmenplan, einer langfristigen Weichenstellung für die Entwicklung der Innenstadt und zentraler Arbeitsgrundlage für Stadtplanung, gehören mehrere Bausteine. Neben einem Leitbild auch ein neu zu gründender Beirat, der analog zur Realisierung des Neckarbogens die Innenstadtentwicklung begleitet. Ihm sollen Mitglieder des Gemeinderats sowie externe Partner aus den Bereichen Architektur, Städtebau, Freiraumplanung, Gentrifizierung und Verkehrsplanung angehören. Schließlich soll ein Gestaltungsfonds zur Verfügung gestellt werden. Zur Unterstützung der Innenstadtentwicklung hat der Gemeinderat einen Innenstadtfonds in Höhe von einer Million Euro für den Doppelhaushalt 2025/2026 eingerichtet, aus dem 50.000 Euro für den Gestaltungsfonds entfallen.

Zum 30-Punkte-Sofortprogramm gehören:

- Fortsetzung des 2024 erstmals durchgeführten Gründerwettbewerbs als Gründerwettbewerb 2.0 für innovative Konzepte in der Heilbronner Innenstadt. (Start 2025)
- Mit der Innovationsfabrik Handel Heilbronn IFH² sollen Gründer durch die Bereitstellung von Flächen und bei der Erprobung ihrer Geschäftsidee unterstützt werden. (Start 2025)
- Einladende Gestaltung der Schaufenster von Leerständen (Start 2025)
- Länger beleuchtete Schaufenster zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und des Sicherheitsgefühls in den dunklen Abendstunden. (Start 2025)
- Handyparken, bei dem die Parkgebühr bargeldlos per App bezahlt wird. (Start 2025)
- Intensive Bewerbung der SParkmünze, ein Instrument der Händler zur Parkzeitrückvergütung ihrer Kunden. (Start 2025)
- Digitalisierung der SParkmünze (Start 2026)
- Geschäftsmodellentwicklung 2.0: Das Workshop-Format unterstützt in der Analyse und Weiterentwicklung von bestehenden Geschäften. (Start 2025)
- Die Einrichtung eines Quartierszentrums in der Sülmerstraße 68. Bis zu dessen Realisierung soll ein Interimsstandort angemietet werden. Quartierszentren sind Begegnungsräume für alle Zielgruppen in der Innenstadt, in denen auch Veranstaltungen

ohne Konsumzwang stattfinden. Sie machen soziale Teilhabe möglich und fördern die Integration. (Start 2025)

- Die Einrichtung eines Jugendtreffs Am Wollhaus 17, um Jugendlichen ein verlässliches Angebot anzubieten. (Start 2025)
- Themenspezifische Veranstaltungen am Puls der Zeit. (Start 2025)
- Weiterentwicklung des Formats Lange Nacht der Kultur (bereits gestartet).
- Die Gestaltung eines mediterranen Gässle am Wollhaus zur Belebung des Straßenzugs Am Wollhaus unter Einbeziehung des Klimawäldchens, temporär bis zum Umbau des Wollhauses. (Start 2025)
- Steigerung der Aufenthaltsqualität durch mobile Grünelemente in einigen Straßenzügen der Fußgängerzone auf Wunsch der Händlerschaft. (Start 2025)
- Begrünungsinseln in der Innenstadt im Rahmen der Klimaanpassung als kühle Orte. (Start 2026)
- Sanierung der Eichgasse zum hochwertigen innerstädtischen Aufenthalts- und Erholungsraum im Rahmen der Klimaanpassung. (Start 2026)
- Sanierung Turmstraße / Zehentgasse zum hochwertigen innerstädtischen Aufenthalts- und Erholungsraum im Rahmen der Klimaanpassung. (Start 2027)
- Umgestaltung des Neckarufers Obere Neckarstraße. (Start 2027)
- Umgestaltung der Lohtorstraße, städtebaulicher Wettbewerb. (Start 2026)
- Brückenschlag Bildungscampus Süd als Maßnahme der städtebaulichen Weiterentwicklung des Bildungscampus und der Verzahnung mit der Innenstadt. (Start 2025)
- Fassadenbegrünung und grüne Häuserrandstreifen an den städtischen Gebäuden Lohtorstraße 22 und Teilen des Rathauses. (Start 2025)
- Verkehrsversuch Gerberstraße. Nach dem Weindorf soll die Straße gesperrt bleiben, um den Durchgangsverkehr zu minimieren. (Start 2025)
- Ausbau von Radabstellanlagen (fortlaufend).
- „Zeig dem Müll die Rote Karte“. Mit einer gezielten Aktion, erhöhtem Kontrolldruck und Sanktionen sollen die Besucherinnen und Besucher zu mehr Sauberkeit angehalten werden. (Start 2026)
- Barrierefreie öffentliche Toilette. (Start 2026)
- Waste Watcher, Bildung einer Einheit im Ordnungsamt, die als Müllpolizei im Einsatz ist. (Start 2025)
- Überarbeitung der Gestaltungssatzung. (Start 2025)
- Verbesserung der Beleuchtung auf dem Marktplatz. (Start 2025)
- Innenstadt goes Social Media durch Beiträge aus Innenstadt und Handel. (Start 2025)

Heilbronn investiert in medizinische Versorgung

Maßnahmenpaket gegen den Ärztemangel beschlossen

Die Stadt Heilbronn stellt sich vorausschauend den Herausforderungen in der haus- und kinderärztlichen Versorgung. Ein aktueller Bericht des Gesundheitsamts der Stadt zeigt auf, dass sich die Versorgungssituation in den nächsten Jahren weiter verändern wird. Schon heute ist fast die Hälfte der im Stadtgebiet tätigen Hausärztinnen und Hausärzte über 60 Jahre alt. Die Stadtverwaltung reagiert mit einem konkreten Maßnahmenbündel, das am heutigen Donnerstag, 8. Mai, vom Gemeinderat verabschiedet wurde.

Datenbasierte Analyse bildet Grundlage

Grundlage für das geplante Handeln ist ein umfassender Bericht, der sowohl auf Daten der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg als auch auf einer Befragung von Heilbronner Hausärzten basiert. Der Bericht macht deutlich, dass die Zahl der Patientinnen und Patienten pro Hausarzt in den vergangenen Jahren gestiegen ist. Einige Leistungen – etwa Hausbesuche – werden bereits heute reduziert. Besonders betroffen sind vulnerable Gruppen wie ältere oder sozial benachteiligte Menschen.

„Wir wollen frühzeitig handeln und nicht erst reagieren, wenn es zu spät ist“, betont Bürgermeisterin Agnes Christner.

In einem ersten Schritt wurden deshalb fünf konkrete Maßnahmen identifiziert, die kurz- bis mittelfristig zur Entlastung beitragen und die ärztliche Versorgung im Stadtgebiet stärken sollen. „Wichtig ist uns dabei ein kooperatives Vorgehen mit allen Akteuren im Gesundheitswesen“, erklärt Agnes Christner. Fünf Maßnahmen zur Verbesserung der ambulanten Versorgung:

1. Stipendien für Medizinstudierende

Um frühzeitig den ärztlichen Nachwuchs zu fördern, vergibt die Stadt Heilbronn bis zu drei Stipendien pro Jahr.

Studierende erhalten während der Regelstudienzeit eine monatliche Förderung von 500 Euro. Im Gegenzug verpflichten sie sich, nach Abschluss des Studiums in Heilbronn ärztlich tätig zu werden und ihre Facharztweiterbildung in Heilbronn zu absolvieren.

2. Unterstützung der Facharztweiterbildung Kinderheilkunde

Die Stadt schafft finanzielle Sicherheit für Arztpraxen, die Kinderärztinnen und -ärzte in Weiterbildung beschäftigen möchten. Sollte eine externe Förderung ausbleiben oder verspätet bewilligt werden, springt die Kommune ein.

3. Anreize für neue Arztpraxen

Neugründungen oder Übernahmen von Arztpraxen im Stadtgebiet werden mit bis zu 30.000 Euro unterstützt. Zusätzlich hilft die Stadt bei der Suche nach geeigneten Praxisräumen. Bevorzugt werden dabei unterversorgte Stadtteile.

4. U-Untersuchungen im Gesundheitsamt

Um kurzfristig auf den Wegfall kinderärztlicher Kapazitäten zu reagieren, richtet das Gesundheitsamt eine regelmäßige Sprechstunde zur Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen U-Untersuchungen U7a und U8 ein. Die Untersuchungen werden von einer erfahrenen Kinderärztin auf Honorarbasis übernommen.

5. Schulgesundheitsfachkräfte als Modellprojekt

Im Rahmen eines dreijährigen Modellprojekts sollen an zwei Schulstandorten Schulgesundheitsfachkräfte eingesetzt werden. Sie unterstützen bei akuten gesundheitlichen Vorfällen, kümmern sich um die schulische Gesundheitsförderung und Prävention, stärken die Gesundheitskompetenz und tragen zur Entlastung kinderärztlicher Strukturen bei.

Finanzierung über städtische und externe Mittel

Die benötigten Haushaltsmittel für die Maßnahmen sind – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts 2025/2026 – weitgehend eingeplant. Die Stadt nutzt auch Mittel aus externen Programmen wie dem „Startchancen-Programm“ von Bund und Ländern.

Neckarbogen – Gemeinderat stimmt weiterer Entwicklung zu

Investoren für zwei weitere Baufelder benannt

Die Aufsiedlung des Neckarbogens geht weiter. In seiner Sitzung am 8. Mai 2025 genehmigte der Heilbronner Gemeinderat die Entwicklung eines Baufeldes durch die Stadtsiedlung Heilbronn als Investor sowie eines Baufeldes durch den Investor Kruck + Partner Wohnbau und Projektentwicklung.

Die beiden Baufelder P und R liegen zwischen der Paula-Fuchs-Allee und der neuen Josef-Schwarz-Schule und sollen neben einem geringen Anteil an klassischer Wohnnutzung einen höheren Gewerbeanteil aufweisen oder besondere Nutzungskonzepte beherbergen.

Bis Herbst sollen die ausgewählten Investoren entsprechende Entwürfe ausarbeiten. Diese werden analog zu den bisherigen Verfahren einem Bewertungsgremium aus Vertretern von Gemeinderat, Baukommission und Verwaltung vorgestellt. In einer Jursitzung werden die Entwürfe diskutiert und anschließend dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Mit Aussicht auf Baugenehmigung wird der Gemeinderat erneut im Rahmen einer Verkaufsentscheidung über den abschließenden Grundstücksverkauf entscheiden.

Planungen für Bildungscampus West gehen weiter

Bebauungsplan für Verlagerung des Media Markts nimmt nächste Hürde

Die Entwicklung des Bildungscampus West wird immer konkreter. Nachdem in dieser Woche bereits der symbolische Spatenstich für das erste Gebäude der Campuserweiterung westlich der Weipertstraße erfolgt ist, hat sich der Gemeinderat in seiner

Sitzung am heutigen Donnerstag, 8. Mai, mit einem weiteren Bauprojekt befasst. Dabei stimmte er dem Entwurf des Bebauungsplans „09B/33 Heilbronn ‚Bildungscampus West‘“ zu, der in seiner finalen Fassung das Baurecht für einen Neubau für den Media Markt regelt.

Damit der Bildungscampus West mit universitären Einrichtungen sowie Wohn-, Büro-, Handels- und Gastronomiebereichen entstehen kann, müssen der Elektronikmarkt sowie weitere im Gebiet ansässige Unternehmen von ihrem jetzigen Standort verlagert werden. Auch Freizeitflächen, Spielplätze, eine Kita und großzügige Grünanlagen für die städtische Naherholung sind auf dem Campus-Areal vorgesehen.

Der Neubau mit acht Geschossen, davon zwei unterirdisch, ist als lang gestreckter Riegel entlang der Fügerstraße geplant, wo sich bislang eine Parkplatzfläche befindet. Während die beiden Untergeschosse Stellplätze, Lagerflächen und Technikräume beherbergen, ist das Erdgeschoss für den Elektronikfachmarkt und einen Ladehof für die Ver- und Entsorgung des Fachmarktes sowie weiterer Flächen des zukünftigen Bildungscampus West vorgesehen. Parkmöglichkeiten für die Kundinnen und Kunden sowie Fahrradabstellmöglichkeiten befinden sich im ersten Obergeschoss. In den Stockwerken darüber liegen weitere Gewerbe- und Büroflächen. Die Zufahrt zu den Parkplätzen befindet sich in der Edisonstraße, die im Rahmen des Projektes Bildungscampus West ausgebaut wird.

In einem nächsten Schritt steht nun die Beteiligung der Öffentlichkeit an, bevor der Gemeinderat den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan treffen muss. Für die Beteiligung der Öffentlichkeit werden alle Unterlagen ab dem 19.05.2025 für die Dauer von 44 Tagen auf der städtischen Webseite unter www.heilbronn.de/bauleitplanung veröffentlicht und zusätzlich beim Planungs- und Baurechtsamt der Stadt Heilbronn ausgelegt.

Auf dem Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung studieren bereits heute rund 8000 junge Menschen, künftig sollen es 20.000 sein. Und auch zu den heute schon 16 Hochschul- und Forschungseinrichtungen sollen weitere Institutionen wie die ETH Zürich hinzukommen. Um dieses Wachstum zu ermöglichen, ist der Bildungscampus West geplant.

Neues Kulturzentrum mit Moschee kann gebaut werden Gemeinderat beschließt Bebauungsplan für die Weinsberger Straße

Der Weg für den Neubau eines modernen Kulturzentrums mit Moschee in der Weinsberger Straße ist frei: Der Heilbronner Gemeinderat hat am Donnerstag, 8. Mai, den entsprechenden Bebauungsplan beschlossen. Damit ist das notwendige Baurecht geschaffen.

Bereits seit über 30 Jahren besteht an der Weinsberger Straße eine Moschee der türkisch-islamischen DITIB-Gemeinde. Die derzeitigen Gebäude sind in einem schlechten baulichen Zustand. Deshalb plant die Gemeinde seit Längerem einen Neubau. Dieser soll einen großen Versammlungsraum mit Empore, zusätzliche Räume für das Gemeindeleben und die Leitung sowie eine Tiefgarage mit 35 Stellplätzen umfassen.

Im Laufe der Planung wurden die ursprünglichen Pläne überarbeitet: Die DITIB-Gemeinde verzichtet nun auf ursprünglich vorgesehene Flächen für Gastronomie und Einzelhandel. Außerdem wird das neue Gebäude weiter von der Straße abgerückt. So entsteht ein kleiner Vorplatz mit doppelter Funktion: Einerseits wertet er das Stadtbild auf, andererseits dient er als Haltefläche für Besucherinnen und Besucher, die dort ein- und aussteigen können. Zusätzlich wird entlang der Weinsberger Straße ein begrünter Streifen angelegt, der die bestehenden Bäume besser zur Geltung bringt.

Bauprojekt mit langer Vorgeschichte

Die ersten Entwürfe für den Neubau stammen vom renommierten österreichischen Architekturbüro Bernardo Bader Architekten. Dieses hatte im Jahr 2014 einen internationalen Wettbewerb gewonnen. Inzwischen führt das Heilbronner Büro Müller Architekten das Projekt weiter.

Ein früherer Bebauungsplanentwurf hatte im laufenden Verfahren im Gemeinderat Bedenken ausgelöst – insbesondere hinsichtlich der Verkehrssituation und der städtebaulichen Wirkung. Im Jahr 2023 einigten sich deshalb die DITIB-Gemeinde, Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinderats-

fraktionen sowie die städtische Bauverwaltung auf eine überarbeitete Planung. Diese wurde in einem städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Heilbronn und der Gemeinde festgehalten.

In einem weiteren Vertrag – dem sogenannten Durchführungsvertrag – wurden ergänzende Vereinbarungen getroffen. Dazu gehören unter anderem Fristen für die Umsetzung, Vorgaben zur Fassadengestaltung sowie ein Nachweis über die Finanzierung des Projekts. Beide Verträge sind öffentlich einsehbar.

Bau der Nordumfahrung soll noch in diesem Jahr beginnen

Verkehrsentlastung für Stadtteile Neckargartach und Frankenbach

Ein zentrales Infrastrukturprojekt der Stadt Heilbronn kommt einen großen Schritt voran: Der Bau der geplanten Nordumfahrung für die Stadtteile Frankenbach und Neckargartach sowie der Ausbau der Neckartalstraße in dem Bereich auf vier Fahrstreifen soll bald starten. Der Gemeinderat hat den Entwurfsbeschluss für den ersten von insgesamt drei Bauabschnitten am Donnerstag, 8. Mai, genehmigt. Damit hat die Stadt den Weg frei gemacht, dass voraussichtlich noch Ende dieses Jahres Bauarbeiten beginnen können.

Ziele des umfangreichen Straßenprojektes sind:

- Neckargartach und Frankenbach durch eine neue, direktere Alternativroute von der Neckartalstraße bis zur B 39 vom Durchgangsverkehr zu entlasten
- Den Industriepark Böllinger Höfe, den entstehenden Innovationspark Künstliche Intelligenz (IPAI) und das Industriegebiet Neckarau besser an das übergeordnete Straßennetz anzubinden.
- Die Neckartalstraße durch den Ausbau auf vier Fahrstreifen auf das bereits vorhandene und prognostizierte Verkehrsaufkommen anzupassen.

Neckartalstraße künftig teilweise vier statt zwei Fahrstreifen

Im ersten Bauabschnitt der Nordumfahrung ist geplant, eine neue Strecke von der Neckartalstraße (L 1100) nach Westen über die Buchener Straße bis zu den Böllinger Höfen (Alexander-Baumann-Straße) zu bauen. Zudem soll die Neckartalstraße auf rund 1,3 Kilometer Länge zwischen der Wimpfener Straße und der Brückenstraße/Neckargartacher Brücke von zwei auf vier durchgängige Fahrstreifen ausgebaut werden.

Gemäß der Verkehrsuntersuchung werden durch das Gesamtprojekt künftig voraussichtlich rund 3400 bis 4100 Kraftfahrzeuge weniger am Tag durch die Hauptstraßen in Neckargartach und Frankenbach rollen.

Bauabschnitt 1 ist der umfangreichste von den drei Bauabschnitten. Hier werden zwei neue Brücken gebaut, die Talbrücke Wächtelesgraben sowie die Feldwegbrücke „Am Näpfle“; zudem werden eine breitere Radwegunterführung der Neckartalstraße auf Höhe der Tennisplätze des Sportgeländes in Neckargartach sowie der Bau einer Lärmschutzwand zwischen der Rampe zur Neckargartacher Brücke und der Obereisesheimer Straße erforderlich.

Ziel: Ende 2027 den ersten Bauabschnitt abschließen

Mit Bekanntmachung des Planfeststellungsbeschlusses durch das Regierungspräsidium Stuttgart wird im Sommer gerechnet. Damit wird Planrecht geschaffen. Ziel der Straßenplaner ist es, den ersten Bauabschnitt Ende 2027 fertigzustellen. Danach folgen zwei weitere Bauabschnitte – der Ausbau der Alexander-Baumann-Straße auf eine größere Breite und der Anschluss der Nordumfahrung an die Bundesstraße 39 im Westen der Böllinger Höfe. Insgesamt werden bei der Nordumfahrung 4,5 Kilometer Straße ausgebaut.

Für den ersten Bauabschnitt sind derzeit voraussichtliche Kosten von rund 44 Millionen Euro (Nordumfahrung) und rund 13,3 Millionen Euro (Neckartalstraße) veranschlagt. Für die Nordumfahrung sind Fördergelder eingepplant und bereits beantragt, die nach der Genehmigung durch das Regierungspräsidium bewilligt werden können. Den Ausbau der Landesstraße Neckartalstraße übernimmt das Land Baden-Württemberg. Hier muss die Stadt den Bau zunächst vorfinanzieren.



Die Karte zeigt die geplanten Bauabschnitte der Nordumfahrung (Ost-West-Richtung) sowie Ausbaubereich der Neckartalstraße (Nord-Süd-Richtung). (Grafik: Stadt Heilbronn)

Infos zur Karte: Die zwei X-Buchstaben im Bereich der Neckartalstraße kennzeichnen den Südteil der Wimpfener Straße, die durch den Bau der Nordumfahrung dann wegfällt wird. Gestrichelte Linien in der Karte kennzeichnen Anschlüsse an Straßen bzw. Wege.

Der schwarze Bereich der Ausbaustrecke Neckartalstraße markiert den Kreuzungsbereich. Der schwarze plus der graue Bereich markieren den gesamten vierspurigen Ausbaubereich der Neckartalstraße.

Zwei Trinkbrunnen in der Innenstadt

Kostenlos Wasser für alle

Temperaturen von über 30 Grad Celsius und die Sonne brennt vom Himmel – wer sehnt sich in solch einer Situation nicht nach einer schnellen Erfrischung? Zum Durstlöschchen stehen in der Heilbronner Innenstadt nun zwei Trinkbrunnen zur Verfügung. Auf dem Marktplatz und dem Kiliansplatz kann hier jeder kostenlos einen Schluck nehmen oder seine Trinkflasche auffüllen. „Die Brunnen sind ein weiterer Baustein, um den Besuch in der Heilbronner Innenstadt noch angenehmer zu machen sowie eine Reaktion auf steigende Temperaturen und länger anhaltende Hitzephasen im Frühjahr und Sommer“, sagte Oberbürgermeister Harry Mergel am Samstag, 10. Mai, bei der offiziellen Inbetriebnahme der Brunnen auf dem Marktplatz. „An heißen Tagen stellen die Trinkbrunnen eine wirkungsvolle Maßnahme dar, um Menschen vor gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze zu schützen.“

„Wer seine eigene Trinkflasche immer wieder befüllt, leistet zudem einen Beitrag zum Umweltschutz“, erklärte Bürgermeister Andreas Ringle. „Das ist ganz im Sinne unserer Ziele als nachhaltige und grüne Großstadt.“

Gebaut und ans Heilbronner Trinkwassernetz angeschlossen hat die Brunnen die Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG) im Auftrag der Stadt Heilbronn. Um eine einwandfreie Wasserqualität zu gewährleisten, werden an den Trinkbrunnen regelmäßig Wasserproben genommen und untersucht. Damit unterscheiden sich die Trinkbrunnen von den anderen Brunnen in der Stadt, die nicht als Trinkwasserquelle freigegeben sind. Bis in den Herbst hinein werden die Brunnen umweltfreundlich und für alle zugänglich sprudeln.



Bei frühlingshaften Temperaturen nahm Oberbürgermeister Harry Mergel (r.) zusammen mit Bürgermeister Andreas Ringle (l.) und Mitgliedern des Gemeinderats den Trinkbrunnen auf dem Marktplatz in Betrieb. Foto: Stadt Heilbronn

Der Bau der Brunnen und deren Unterhalt für fünf Jahre wird durch das Förderprogramm Klimopass des Landes Baden-Württemberg mit insgesamt 57.000 Euro gefördert.

Trinkwasser in Schulen und Quartierszentren

Die Bereitstellung von Trinkwasser an öffentlichen Orten ist auch in der EU-Trinkwasser-Richtlinie sowie im deutschen Wasserhaushaltsgesetz gefordert. In den Heilbronner Schulen ist dies bereits seit mehreren Jahren gelebte Praxis: Die Schulen in städtischer Trägerschaft sind mit Trinkwasserspendern ausgestattet, wo sich die Schülerinnen und Schüler kostenlos mit Wasser versorgen können. Zudem bieten die Heilbronner Quartierszentren Augärtle, Nordstadt-Mehrgenerationenhaus sowie Heilbronner Süden mit den beiden Standorten Happelstraße und Herbert-Hoover-Straße in den wärmeren Monaten sowie das Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt und Stadtbibliothek im K3 ganzjährig kostenfrei Trinkwasser an.

Refill-Netz bei Heilbronner Händlern und Einrichtungen

Eine weitere Möglichkeit, sich unterwegs mit Trinkwasser zu versorgen, bietet das Refill-Netzwerk. Mehrere Heilbronner Händler, aber auch die VHS Heilbronn und die Tourist-Information der Heilbronn Marketing haben sich ihm angeschlossen und ermöglichen es, eine Trinkflasche mit Leitungswasser aufzufüllen. Unterstützt wird das Netzwerk vom Städtischen Gesundheitsamt Heilbronn und den Klimabotschafterinnen und -botschaftern der Lokalen Agenda. Die teilnehmenden Stationen sind am Refill-Aufkleber zu erkennen. Außerdem sind die Heilbronner Refill-Stationen auch unter www.refill-deutschland.de hinterlegt.

Anzeigen

Für evtl. Druckfehler
keine Haftung!

Anzeigenannahme: Tel. 071 38/8536, Fax 56 33, E-Mail: info@verlagsdruck-kubsch.de